

Qualitätsraster – Geschlechtersensible MINT-Angebote

1. Einleitung

Im Rahmen des Verbund-Projekts MINTSteps wird ein besonderes Augenmerk auf die geschlechtersensible Gestaltung der MINT-Angebote gelegt. Ziel ist es, Mädchen und junge Frauen verstärkt für MINT-Berufe zu interessieren, Stereotype abzubauen und langfristige Perspektiven im MINT-Bereich zu schaffen. Um diese Ziele zu erreichen, wurden Qualitätskriterien entwickelt, die die Wirksamkeit und Geschlechtergerechtigkeit der Angebote sicherstellen.

Das vorliegende Qualitätsraster bietet eine strukturierte Grundlage zur Evaluation bestehender und geplanter MINT-Angebote. Es ermöglicht eine gezielte Bewertung anhand festgelegter Indikatoren, um Potenziale und Optimierungsbedarfe frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen zielgerichtet anzupassen. Die Anwendung dieses Rasters stellt sicher, dass die Angebote nicht nur gendersensibel sind, sondern auch nachhaltig zur Gleichstellung im MINT-Bereich beitragen.

2. Qualitätsdimensionen und Indikatoren

Dimension	Indikatoren	Bewertung	Anmerkungen
Gendersensible Ansprache (Materialien und Kommunikation)	Nutzung gendersensibler bzw. genderneutraler Sprache, sichtbare Repräsentation von Mädchen, gendersensible Kommunikation in Einladungen und Anmeldeformularen		
Inhalte und Materialien (gendersensibel)	Berücksichtigung gendersensibler Inhalte in Bezug auf MINT, Abbau von Stereotypen, Inhalte an den Lebensrealitäten der Mädchen entlang, sehr gute Einführung in Inhalte und Unterstützung bei der (techn.) Umsetzung		
Didaktische Gestaltung (partizipativ und geschlechtergerecht)	Geschlechtersensible Didaktik, Förderung von Selbstwirksamkeit, partizipative Lehrmethoden, Einbeziehung von Peer-Learning und Teamarbeit		
Raumgestaltung (gengerechtig und zugänglich)	Geschlechterneutrale Raumkonzepte, guter Zugang zu technischen Ressourcen, barrierefreie Zugänglichkeit		
Sichtbarkeit von Role Models (divers und repräsentativ)	Einbindung weiblicher Role Models, insbesondere aus MINTBerufen, Förderung von Diversität innerhalb der Role Models, 2 Repräsentation verschiedener Lebensrealitäten		
Netzwerke und Kooperationen (interdisziplinär und vielseitig)	Kooperationen mit Mädchenarbeits-Einrichtungen, MINT-Frauen-Netzwerken und außerschulischen Angeboten, interdisziplinäre Netzwerke zur Förderung vielseitiger Perspektiven		
Evaluation und Reflexion (partizipativ)	Regelmäßige Reflexion der Geschlechtergerechtigkeit und Wirkung der Angebote, Einbeziehung der Teilnehmerinnen in den Reflexionsprozess, Erhebung qualitativer und quantitativer Daten		

3. Bewertungskriterien

Die Bewertung erfolgt auf einer Skala von 0 bis 5:

- 0: Kriterium nicht erfüllt
- 1: Stark ausbaufähig
- 2: Erste Ansätze vorhanden
- 3: Solide Umsetzung
- 4: Überdurchschnittliche Umsetzung
- 5: Vorbildliche Umsetzung

Für eine nachhaltige Entwicklung ist eine Bewertung von mindestens 3 in allen Qualitätsdimensionen anzustreben. Werden weniger als 3 Punkte erreicht, sind gezielte Maßnahmen zur Verbesserung einzuleiten. Hierzu zählen Fortbildungen, Anpassungen der Angebote und intensivere Netzwerkbildungen.

4. Maßnahmenplanung und Anpassung

Ergibt die Bewertung Schwachstellen oder Verbesserungspotenzial, sind gezielte Maßnahmen abzuleiten:

- Anpassung der Inhalte zur besseren Geschlechtersensibilität
- Intensivierung der Kooperationen mit gendersensiblen Netzwerken
- Fortbildungen zur gendersensiblen Didaktik
- Stärkere Repräsentation weiblicher Role Models in den Angeboten
- Überprüfung der Raumgestaltung auf gendersensible Zugänglichkeit
- Förderung von interdisziplinären Netzwerken

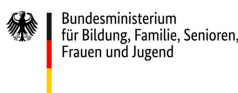
Eine regelmäßige Evaluation soll gewährleisten, dass die Anpassungen wirksam sind und die Angebote den Zielen von MINTsteps entsprechen. Zudem werden in Zusammenarbeit mit der ZGF Bremerhaven Gender Trainings und Reflexionsworkshops durchgeführt, um die Erkenntnisse weiter zu vertiefen. Diese Workshops sollen partizipativ gestaltet sein, sodass auch Rückmeldungen der Teilnehmer*innen aktiv in die Anpassungsprozesse einfließen können.

5. Fazit

Das Qualitätsraster unterstützt MINTsteps dabei, die geschlechtersensible Ausrichtung der MINT-Angebote nachhaltig zu sichern und auszubauen. Es schafft Transparenz, identifiziert Handlungsfelder und trägt so zur langfristigen Qualitätsentwicklung der Projekte bei. Eine regelmäßige Überprüfung gewährleistet die Anpassung an aktuelle Entwicklungen im MINT-Bereich und die fortlaufende Sensibilisierung aller Beteiligten. Somit wird ein wesentlicher Beitrag zur Gleichstellung im MINT-Sektor geleistet. Darüber hinaus stärkt das Qualitätsraster den Austausch mit Partner*innen, um bewährte Praktiken und innovative Ansätze kontinuierlich weiterzuentwickeln.



Gefördert vom:



MINTSTEPS